

Interregioexpress Magdeburg – Berlin „Otto der Große“ auf dem Abstellgleis?

Der Landesverband der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft Sachsen-Anhalt kann es nicht nachvollziehen, dass es bei den Verhandlungen zwischen dem Land und der Elbe



Saale Bahn (DB Regio AG) in Sachsen-Anhalt zur weiteren Bestellung des Interregioexpress (IRE) Magdeburg – Berlin nicht voran geht.

Es sieht momentan so aus, dass die einzige qualitativ hochwertige und schnelle Verbindung von der Landeshauptstadt Magdeburg nach Berlin in dem Fahrplan für 2013 nicht mehr angeboten werden wird.

Bisher wurde der Interregioexpress Magdeburg – Berlin „Otto der Große“ in Eigenleistung, ohne Bestellung durch der landeseigenen NASA GmbH, betrieben. Nun verlangt DB Regio AG, wie auch bei anderen SPNV-Leistungen, eine Beteiligung oder Bestellung durch die NASA GmbH. Dies begründet sie mit angeblich mangelnder Auslastung.

Die EVG Sachsen-Anhalt findet das Pokern auf Kosten der Reisenden, die durchweg vom Service, dem Wagenpark und der kurzen Fahrzeit begeistert sind, unerträglich!

Noch auf dem Bahngipfel im April gab es wiederholt Forderungen nach mehr ICE Verbindungen für die Landeshauptstadt. Bis es irgendwann einmal soweit sein sollte, gibt es noch diesen IRE. Schneller würde auch ein ICE die Strecke von Magdeburg nach Berlin nicht zurück legen! Anstatt verbesserte IC Verbindungen oder eine dauerhafte IRE Verbindung nach Berlin zu fordern, wurden die hunderte Millionen Euro Investitionen für eine Schnellstrecke gefeiert, bei der letztendlich die ICE-Züge im ganzen Land Sachsen-Anhalt leider nur einen Halt in Halle haben werden.

Die Landeshauptstadt mit ihrer „Otto Kampagne“ ist nun gefragt. Will man zusehen, wie die Schriftzüge „Interregioexpress Otto der Große Magdeburg Berlin“ von der E-Lok und den neuen Doppelstockwagen entfernt werden?



Die EVG Sachsen-Anhalt fordert den Weiterbetrieb dieser Verbindung und eine Fortführung des IRE Konzeptes.